

Raum für Sport, Spaß, Spiritualität ...

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (Rheinland-Pfalz) – größter Pfadfinderverband Deutschlands, mit vier Gruppenhäusern, riesigem Zeltplatz und Programmen für Schulklassen



Fotos: DPSG, Weimar&Weimar 2012 (7)

„Versucht die Welt ein bisschen besser zurückzulassen als ihr sie vorgefunden habt“. So lautete eine der letzten Bitten von Lord Robert Baden-Powell im Abschiedsbrief an seine Scouts. Bis heute spielt dieser Satz für die Pfadfinder eine entscheidende Rolle. Denn der Verfasser dieser Bitte war der Gründer der Pfadfinderbewegung, einer internationalen, religiös und politisch unabhängigen Erziehungsbewegung für Kinder und Jugendliche.

Das Ziel dieser Bewegung besteht in der Förderung der Entwicklung junger Menschen, damit diese in der Gesellschaft Verantwortung übernehmen können.

„Bei uns wird dieser Anspruch umgesetzt. Wir verstehen uns als Kinder- und Jugendverband mit pädagogischen Zielen“, erklärt Marco Gasparini, Geschäftsführer der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), einem katholischen Pfadfinderverband, der gleichzeitig der größte Pfadfinderverband Deutschlands ist und seinen Sitz in Westernohe hat.

Westernohe ist eine Ortsgemeinde im Westerwaldkreis in Rheinland-Pfalz, gelegen

zwischen den Städten Siegen (34 Kilometer nördlich), Wetzlar (28 Kilometer östlich) und Limburg (24 Kilometer südlich). Die Anfänge des Bundeszentrums in Westernohe liegen bereits in den 1950er Jahren. Zu dieser Zeit wurde, mitten in der Natur des Hohen Westerwaldes, die Gelände Altenberg und Kirschbaum zum Einrichten einer Erholungs- und Freizeitstätte für behinderte Kinder und Jugendliche ausgesucht. In den folgenden Jahren entstanden mehrere Neubauten, die später ausgebaut und durch weitere Neubauten ergänzt wurden.

An Übernachtungen werden pro Jahr durchschnittlich 25.000 auf dem Zeltgelände und rund 10.000 in den Häusern gezählt.

Heute umfasst das Gelände eine Gesamtfläche von 28 Hektar, was in etwa 40 Fußballfeldern entspricht. Das hiesige **Zeltplatzgelände** ist flächenmäßig das größte in Deutschland. Es bietet Platz für bis zu 6.000 Personen. Die Sanitäreinrichtungen auf dem Zeltplatz sind modern und barrierefrei.

Insgesamt 102 Betten (inklusive Klappliegen) stehen in den **Gruppenhäusern** zur

Verfügung. Zu den vier Gruppenhäusern gehören das Hans Fischer Haus, das Truppenhaus, das Haus unterm Kessel und das Jagdhaus.

Darüber hinaus befinden sich auf dem Gelände unter anderem eine Kapelle, ein Stein-Labyrinth, ein Fußballfeld, ein Basketballplatz, ein Sinnespfad und eine Mehrzweckhalle für Sport und Spiel, Konzerte, Disco, Chorproben usw. Außerdem gibt es in der Mehrzweckhalle eine Indoor-Kletterwand. Auch eine Arena, eine Art Theater, kann zum Beispiel für Lagerfeuerabende genutzt werden. Die Arena ist aber ebenso für Großveranstaltungen geeignet. So sind zu Gottesdienst und Konzert an Pfingsten regelmäßig bis zu viertausend Besucher anwesend.

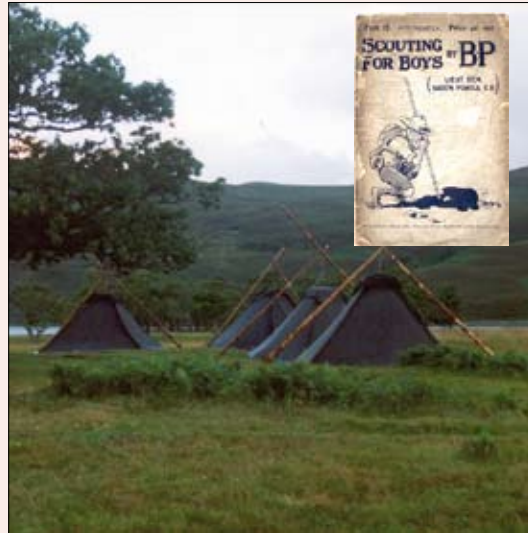
Auf dem Gelände sind auch Tiere zu Hause: Ziegen und Kamerunschafe, die als natürliche Rasenmäher zum Einsatz kommen. So bleibt das Gras kurz, damit problemlos darauf gezeltet werden kann.

Für den Aufenthalt im Bundeszentrum wird überdies verschiedenes Material aus-



Pfadfinderbewegung

Das erste experimentelle Pfadfinderlager wurde von Robert Baden-Powell, einem britischen General, im Jahr 1907 auf der englischen Insel Brownsea Island durchgeführt. Aus den Erfahrungen dieses Lagers entwickelte Robert Baden-Powell die Prinzipien der Pfadfinderbewegung. Sein 1908 erschienenes Buch „Scouting for Boys“ ist bis heute ein wichtiges Grundlagenwerk für die Pfadfinderarbeit. Die Pfadfinderbewegung breitete sich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts auf der ganzen Welt aus. Schon nach wenigen Jahren wurde sie in drei Altersstufen gegliedert, um altersgerechte Lern- und Erlebnisräume zu schaffen. 2011 gehörten zur Pfadfinderbewegung weltweit mehr als 41 Millionen Kinder und Jugendliche aus 216 Ländern und Territorien in zahlreichen nationalen und internationalen Jugendverbänden.



4 Kohlen – Foto: Christian Bier



Kontakt

DPSG
 Martinstraße 2
 41472 Neuss
 Telefon 02131 - 4699 30
 info@dpsg.de
 www.westernhohe.org

geliehen, wie Jurten, Gerüstzelte, Biertischgarnituren, Kühlschränke und Feuerschalen.

Zum Stammpersonal von Westernohe gehören, neben einer unterschiedlichen Anzahl an Freiwilligen (BFD), fünf fest angestellte Personen, die im Büro und der Küche tätig sind.

Das Bundeszentrum steht jedoch nicht nur Pfadfindern offen, sondern auch anderen Gruppen wie beispielsweise **Schulklassen**. Diese übernachten vorwiegend im Hans Fischer Haus und im Truppenhaus. Kleinere Klassen nutzen auch das Haus unterm Kessel, welches bis zu 16 Personen Platz bietet. Oder es wird gezeltet, was aufgrund des richtigen Lagerfeeling mit „Zelt selbst aufbauen“, Lagerfeuer usw. ein gutes Gruppengefühl erzeugen kann.

Egal in welchem Haus gewohnt oder ob der Zeltplatz genutzt wird, hinsichtlich der **Verpflegung** ist jeweils eine Teil- bis Vollverpflegung durch die Küche des Bundeszentrums möglich. Dabei geht man auf besondere Wünsche und die Bedürfnisse der Gruppen ein. Verwendung finden Produkte aus biologischem Anbau, wie Biofleisch oder Frischmilch, von Landwirten aus der Umgebung.

Hinsichtlich der inhaltlichen Gestaltung des Aufenthaltes von Schulklassen wurden flexible, **altersgerechte Programme** zum Thema „Nachhaltige Entwicklung“ erstellt. Mit den drei- bis fünftägigen Angeboten möchte man den Klassen eine ausgewogene Kombination aus sozialem Lernen, handlungsorientiertem Wissenserwerb über ökologische und globale Zusammenhänge und einen Motivationsschub für neue Kon-

sumweisen bieten. Zur Auswahl stehen **drei Themen**.

Eins nennt sich „Global Player Fußball“. Hier geht es darum, dass der Welthandel faire Regeln braucht, ebenso wie das Fußballspiel und die Klassengemeinschaft. Es findet unter anderem eine Auseinandersetzung mit fairen und unfairen Spielregeln statt.

„Made in Ganz-weit-weg“ heißt ein anderes Programm. Dabei finden die Schüler am Beispiel einer Jeans heraus, wie die globale Bekleidungsindustrie funktioniert. Es sind außerdem Kreativität und handwerkliches Geschick gefordert. Die Schüler lernen, Klei-



derung und anderen Gebrauchsgegenständen einen neuen Zweck zu verleihen.

Beim dritten Programm „Wir bewegen die Welt! – Das Projekt“ führt die Klasse zu einem selbst gewählten Schwerpunkt ein Projekt zum Thema „global handeln“ durch. Im Anschluss an die Klassenfahrt haben die Schüler die Möglichkeit, sich mit dem Ergebnis an einem Wettbewerb zu beteiligen. Dieses Projekt ist nur für eine Fahrt von fünf Tagen geeignet.

Die Programme richten sich an **verschiedene Klassenstufen** – an Schüler der 4. Klasse sowie an Schüler der 5. bis 7. Klasse. Auf den Internetseiten des Verbandes können die Programme für Schulklassen als PDF heruntergeladen werden. Sie sind aber auch telefonisch als Druckversion bestellbar.

Inserentenverzeichnis

2A Hostel, Berlin	S. 19	EVR Reisen GmbH, Chemnitz	S. 13	KIEZ Güntersberge	S. 17
Agaria Tours, Hamburg	S. 6	Ferienpark Feuerkuppe, Sondersh.	S. 18	monkeyman HSG, Wolfsburg	S. 5
alpetour Touristische GmbH	S. 15	Gästehaus Böckenhof, Österreich	S. 6	Müller-Lang Incoming, Weimar	S. 31
Aktion Deutschland Hilft	S. 35	Gästehaus Mezcalero, Dresden	S. 21	Noctalis GmbH, Bad Segeberg	S. 8
Berlin on Bike	S. 26	Generator Hostel Berlin	S. 26	out & back, Sigmaringen	S. 22
Bildungszentrum Burg Schwaneck	S. 16	Haus International, München	S. 3	Pegasus Hostel, Berlin	S. 27
CVJM-Bildungsstätte Bundeshöhe	S. 7	Hof Kirchhorst, Groß Wittensee	S. 16	Puan Klent, Sylt	S. 25
Deutsche Bahn	S. 2	Jubi Hindelang	S. 22	Reisebüro Krause GmbH, Lünen	S. 31
DJH Hauptverband	S. 5	Jugendfreizeitstätte Bosau	S. 33	Smart Stay HOSTEL, München	S. 25
DJH Resort, Neuharlingersiel	S. 36	JGH der Stadt Schweinfurt	S. 12	STADTLUST Berlin	S. 23
DPSG-Bundeszentrum, Westernohe	S. 12	JGH Osterode am Harz	S. 18	Teachers News	S. 4
Edelsteinminen GmbH, Idar-Oberst.	S. 9	Jugendhaus Leinleiertal, Heiligenst.	S. 2	Touristinfo Weißenburg	S. 19
EST – REISEN GmbH, Lüdinghausen	S. 33	Jugendtourist, Berlin	S. 23	welcome berlin tours GmbH	S. 29

Impressum

Klassenfahrten Magazin
ISSN 1611-4124

Herausgeber:

Verlag K. Mickel
Katrin Mickel und Lutz Alke GbR
Bahnhofstraße 19
02692 Obergurig
Telefon 03591 - 30 49 94
Fax 03591 - 318 96 83
eMail: verlag@klassenfahrten-magazin.de
Internet: www.klassenfahrten-magazin.de

Chefredaktion:

Tel. 03591 - 30 49 94 Katrin Mickel

Satz und Layout: Lutz Alke

Anzeigenverwaltung: Katrin Mickel

Mediadaten:

Die Mediadaten sind auf den Internetseiten des Magazins zu finden.

Druckerei:

Dierichs Druck + Media GmbH & Co KG

Erscheinungsweise und Preis:

Das Klassenfahrten Magazin erscheint vierteljährlich und ist auch im Abonnement erhältlich. Jahresabonnement: 8,00 EUR inklusive MwSt. und Versandkosten (Einzelpreis 2,50 EUR), im Ausland zzgl. Versandkosten. Bestellungen sind zu richten an: Verlag K. Mickel GbR eMail: abo@klassenfahrten-magazin.de

Namentlich ausgewiesene Beiträge liegen in der Verantwortlichkeit des Verfassers. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für die eingesandten Texte und Fotos wird das Urheberrecht des Einsenders vorausgesetzt. Bei Nichterscheinen in Folge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung des Bezugspreises. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle bedarf eine Verwertung des Inhaltes der Zustimmung der Redaktion. Dies gilt sowohl für die Zeitschrift als Printerzeugnis, als auch für die Vorstellung der Zeitschrift im Internet. Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Termine Heft 1/2013:

Redaktionsschluss/Anzeigenschluss:

11.01.2013

Erscheinungstermin:

20.02.2013